

# Von Straubing nach Namibia

**J**akob Werneyer ist der Jahrgangsbester des Johannes-Turmair-Gymnasiums. Sein Matheabitur hat er so früh abgegeben, dass ein Lehrer beunruhigt nach dem Grund fragte – die einfache Antwort: „Ich bin fertig“. Für seine ausgezeichnete Leistung bekam er mit dem Abiturzeugnis den Preis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung verliehen. Doch Jakob hat weit mehr Interessen als die Mathematik: Vor allem Sprachen haben es ihm angetan: Er hat die Abiturprüfung in Englisch und Latein abgelegt – und er hat Griechisch gelernt. Sich mit Philosophie zu beschäftigen und Originaltexte wie die Odyssee lesen zu können, hält er für einen großen Vorteil der Alten Sprachen. Ein weiteres Lieblingsfach ist Geographie – „weil man einfach wissen muss, wie die Welt funktioniert“. Gute Voraussetzungen, um seinen Plan, ab August ein halbes Jahr in Namibia zu verbringen, in die Tat umzusetzen: Er hat einen Praktikumsplatz an der „Deutschen Höheren Privatschule“ in Windhoek und will dort im Internat einen Einblick in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gewinnen, um später eventuell ein Lehramtsstudium aufzunehmen. Als Nachhilfelehrer und Karate-Assistenztrainer hat er bereits Erfahrungen im pädagogischen Bereich gesammelt. Am meisten fehlen wird ihm im neuen Lebensabschnitt die Turmair-Bigband, in der er eine tragende Säule war. Hier fühlt er sich musikalisch und menschlich aufgehoben: „Eine Gemeinschaft, die Spaß macht: Alle haben hier Lust auf Musik.“ -red-



Jakob Werneyer.

Foto: JTG